

Rechenschaftsbericht der MAV am 03.09.2025

(Zeitspanne September 2024 bis August 2025)

- Die letzte Vollversammlung fand am 18.09.2024 im Wallenrod statt.
- Im Frühjahr 2025 gab es Teilversammlungen in allen Arbeitsbereichen mit Ausnahme der Diakoniestation- diese findet am 27.11.2025 statt. Themenschwerpunkte waren die Hinweise des „Boxenstopps“ der VV von 2024
- Es gab viele Beratungsgespräche (ca.30) sowohl für Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer- Themen waren Arbeitsrichtlinien, Urlaub, Arbeitszeitdokumentation, Stellenbeschreibungen, Dienstanweisungen, Direktionsrecht des Arbeitgebers und vieles mehr.
- Es bestand ein größerer Bedarf an BEM Gesprächen (ca. 10 BEM Verfahren). Betriebliches Eingliederung Management Gespräche sind Gespräche die Arbeitgeber jedem Arbeitnehmer anbieten müssen, wenn er oder sie zusammengerechnet mehr als 6 Wochen in einem Jahr (nicht das Kalenderjahr und es können verschiedenen Erkrankungen sein.) krank war.
- Wir haben vermehrt Konfliktgespräche geführt (ca. 15). Teilweise angefordert von Arbeitnehmenden, aber auch von Arbeitgebern. Konfliktgespräche haben in den letzten Jahren zugenommen.
- Es gab 2 Synoden und 2 Kirchenvorstandsvorsitzenden Tagungen, an denen wir anwesend waren und daran erinnert haben, dass die MAV in den Prozess der Nachbarschaftsräume zu beteiligen ist.
- Es fanden Sicherheitsbegehungen in den Kitas durch den Betriebsärztlichen Dienst, jetzt BG prevent, statt, die wir begleitet haben.
- Wir haben uns mit Verwaltungskooperationen und Gemeindezusammenschlüssen beschäftigt und diesen zugestimmt.
- Es gab im Juni Veränderung in der MAV. Madeleine Müller aus der Diakoniestation lässt Ihre MAV Tätigkeit ruhen, da sie sich auf Ihr 2. Kind freut und dazugekommen ist Corinna Kaiser aus dem Beratungszentrum.

- Wir stehen in regelmäßigem Austausch mit der Geschäftsführung der Gemeindeübergreifenden Trägerschaft (GÜT).
- Im Prozess EKHN 2030 sind wir von Dekanatsseite aus gut eingebunden, die Beteiligung in den Nachbarschaftsräumen läuft noch etwas holprig, aber auch da sind wir bemüht in die Steuerungsgruppen hineinzukommen, damit wir eure/ Ihre Interessen vertreten können, bei einem Teil hat das schon gut funktioniert, bei einigen kämpfen wir noch um die Beteiligung.
- Die Gesamtmitarbeitervertretung der EV. Kirche in Hessen und Nassau, die sich auch erst neu zusammenfinden musste, steht uns beratend zur Seite und wir nehmen regelmäßig an den Arbeitskreisen der GMAV zu den verschiedenen Berufsgruppen und an Fortbildungen teil.
- Unser „neuen“ MAVler haben sich inzwischen in die MAV Arbeit eingearbeitet, Grundkurse zur MAV Arbeit absolviert und sind jetzt für die MAV Arbeit gut gerüstet.
- Es gab verschiedenen Vorstellungsgesprächen (11) an denen wir teilgenommen haben.
- Wir haben die Sollstellenpläne der Kitas betrachtet und genehmigt.
- Unser „Kerngeschäft“ ist weiterhin die zu bearbeitenden Personalfälle
 - Wir haben von September 2024 bis August 2025 rund 410 Personalfälle bearbeitet. Das sind ca. 150 Personalfälle weniger als im Vorjahr.
 - 152 Änderungen der Arbeitszeit, davon 62 befristet.
 - 9 Mitarbeiter wurden befristet an eine andere Dienststelle abgeordnet.
 - 56 Mitarbeitende haben uns verlassen, zum größten Teil auf eigenen Wunsch, und durch Renteneintritt oder Erreichen der Regelaltersgrenze.
 - 113 Einstellungen, davon 47 befristet.

- 39 Weiterbeschäftigungen, davon 19 befristet
- 20 Entfristungen der Verträge
- 14 Stellen wurden neu bewertet, alle mit dem Ergebnis der Höhergruppierung
- 27 Fälle von verschiedenen individuellen Personalgeschichten wie z.B. Beschäftigungsverbote, Versetzungen, Unfallanzeigen, Gefährdungsanzeigen, Abordnungen usw.
- Wir haben wieder zum Dienstjubiläum von Mitarbeitenden, in 2025 waren dies 52, gratuliert und waren teilweise bei den Jubiläumsfeiern.
Die ältesten Jubiläen waren 50 Jahre.

Ausblick:

- Wir fahren übernächste Woche auf unsere Klausur und wollen uns dort unter anderem mit dem Thema Konfliktberatung beschäftigen.
- Wir wollen in diesem Jahr noch einen Newsletter herausgeben.
- Es ist uns ein Anliegen uns mit dem Prozess EKHN 2030 zu beschäftigen und wir möchten in den Steuerungsgruppen der Nachbarschaftsräume uns für eure Belange einsetzen, da es ja ab Januar 2026 keine einzelnen Kirchengemeinden mehr gibt. Dies hat Auswirkungen auf die Angestellten, sprich Verwaltungskräfte, Küster, Kirchenmusiker, Hausmeister und Reinigungskräfte.
- Wir werden im Frühjahr wieder Teilversammlungen der verschiedenen Berufsgruppen anbieten.
- Natürlich wollen wir für euch/ Sie da sein und euch/Sie bei Fragen und Anliegen beraten und begleiten.